

1) s. AH 93/101

2) s. etwa AH 91/97

 Original, Glossen von Heinrich II. Zurlauben - AH 93, 12

10

1606 September 16., Solothurn

A

 SCHREIBEN VOM [ZUGER STADTSCHREIBER] K[ONRAD III.] ZURLAUBEN AN
 HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN, ZUG

"Wusse das Jch gesterigs tags din schriben empfangen, woll verstanden das nach miner meynung die sachen der Tagleistung¹ wegen sind abgangen, aber Jst mir nitt Jnn ungewonheit dann wann Jch abwesendt so gibtt es ettwas nüwes. So vill belangtt die Reden Schwager Paulis [Stocker] unnd Conradten [II. Zurlauben] sollen sy geliebtts Jnn kurzem von mier vernemmen was min meynung ob nun selbiges Jnen zu guttem erschiessen will Jch selbsten erfahren lassen Herr [franz.] Ambassador [Louis Le Fèvre de Caumartin] Jst unserthalben guttwillig, unnd hatt auch endtlich wellen, das wier unseren Contractt [aus der Hinterlassenschaft von Beat I. Zurlauben]² sonderbar welches Gott Lob beschechen unnd denselben byhanden. Du Soltt aller sachen von mier besseren mundtlichen bericht zu miner ahnkunfftt empfachen. Jch bin erst Donstag [den 14. September] Abendts allhie Jnn Solothurn ahnkhommen dann mine welttschen zu Fryburg [i.Ue.] von wegen des Jubileums³ so Jetz daselbsten nitt khonnen gfergett werden, Jst uns Jnn Fryburg unnd Bern⁴ glücklich abgangen, verhoff uff hütt allhie auch woll abgahn. Sy hand mich bishar gastiertt, vermein noch ein gutte verehrung auch erolgen will gern dargegen dem [alt] Ammann [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat, Hans Jakob] Stocker syne Tagsatzung⁵ lassen.

Gruotz mier min [- Eva Zürcher -] unnd den Hussfrauw [Elisabeth Langenfelder] Zeig ahn der Batt [II. Zurlauben] sye Gott Lob Jnn Friburg treffenlich woll versorgtt [- dieser studierte offenbar schon damals am Jesuitenkolleg in Freiburg -]. Jch will bis Montag [den 18. September] Znacht oder Zinstag amm morgen, geliebtts Gott ahnheimbsch syn, wiewoll die welttschen gern hetten das Jch mitt Jnen gen Basell unnd Schaffhusen. Jst aber allentthalben des gsellschafttleistens sovil das Jchs nitt meher erlyden, derohalben mich heim zubefurderen bedachtt. Disere frauw [die Botin gemeint] hatt nitt ehe uff die strass khomen mögen".

- 1) Damit dürfte die Tagsatzung der VII kath. Orte samt AI und der Abtei Sankt Gallen vom 13. September 1606 in Luzern gemeint sein. Dort wollten die kath. Orte für die bevorstehende gemeineidg. Tagsatzung in Baden bezüglich des Bieler Tauschhandels [=Streitigkeiten zwischen Bern und dem Bistum Basel] eine gemeinsame Instruktion ausarbeiten. Stadt und Amt Zug war an beiden Tagsatzungen nicht durch Zurlauben vertreten, s. EA V 1, 792 (Nr. 600), spez. 793 b bzw. 795 (Nr. 602), spez. 797 b.
- 2) s. etwa AH 50/76
- 3) Welches Jubiläum hier gemeint ist, bleibt unklar.
- 4) Zurlauben - 1605 zum Ratgeber des Bistums Basel ernannt, s. AH 19/15 - hatte sich offenbar wegen des Bieler Tauschhandels zuvor in Freiburg und Bern und dann in Solothurn aufgehalten. Biel war mit diesen drei Städten verbürgrechtet.
- 5) Stocker war denn auch einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug an den in Anm. 1 genannten Tagsatzungen in Luzern und Baden.

Original, Siegel abgefallen
AH 93, 13-14 - Blatt 13^v und 14^r leer

11

1612 Dezember [29.]

SCHREIBEN¹ VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN
FRANZ. AMBASSADOR [PIERRE JEANNIN DE] CASTILLE, "KÜ-
NIGKLICHER [LUDWIG XIII.] MST. ZUO FRANCKRICH UNND
NAVARA GEHEYMER RATH", SOLOTHURN

s. AH 71/132

Zusätzlich dazu steht hier in AH 93/11 nach Zeile 13 von AH 71/132:
"... tractieren wellen. Wyl aber uns auch uff allen nottfaal wachtt-
barkheitt vonnötten, so khumendt wier dennochtt ohne offenttlichen
Tractat oder Pündtnuss² ahn geburenden Ohrtten gutte Nachparschafft³
unnd Correspondentz erhalten, dessen uns niemand verargen noch zu un-
guten uffnehmen. Wier khumمندt ..."

- 1) In AH 71/132 müsste die Anm. 1 richtig lauten: Datum aufgrund der Kopie unter AH 93/11 sowie des Antwortschreibens in AH 75/102 erschlossen.
- 2) Konkret ging es damals um das beabsichtigte Bündnis mit Lothringen.
- 3) Bis hierher ist der Text durchgestrichen.

Kopie, von Konrad III. Zurlauben, dem damaligen Gesandten der V kath.
Orte zum franz. Ambassador.
AH 93, 15-16 - Blatt 15^v und 16^r leer